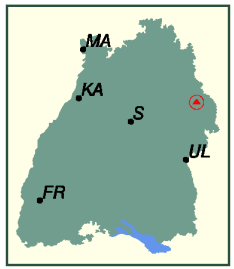
Aufg. Steinbruch E von Ellwangen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Ostalbkreis
Gemeinde:	Ellwangen (Jagst)
Gemarkung:	Röhlingen
TK25-Nr.:	7026 Ellwangen (Jagst)-West
R/H-Werte:	3584950 / 5425650



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002)

Beschreibung:

An der Hornberg-Westspitze ca. 2.500 m westlich von Ellenberg sind deutlich Rutschungen und Abrissnischen erkennbar. Es handelt sich um mehrere Rutschungsereignisse nacheinander; die Hänge sind auch bis heute noch nicht zur Ruhe gekommen. Ständig einsickerndes Quell- und Niederschlagswasser führt auch weiter zu einer dauernden Durchfeuchtung des Untergrunds. Dieser besteht hier vor allem aus den tonigen Gesteinen im oberen Bereich der Stubensandstein-Formation (km4, Hangendletten). Die darüber liegenden Sandsteine brachen in großen Blöcken ab und rissen die hangenden Schichten der Knollenmergel-Formation (km5) bis hinauf in den untersten Unterjura mit. Am Fuß der Rutschhänge wandert das Rutschmaterial als Fließerden weiter.